

Schriftsteller-Verzeichnis.

	Seite		Seite
Behaghel, Otto , geb. 1854 in Karlsruhe. Studierte in Heidelberg und Göttingen. Lehrte als Privatdozent, später als Professor in Heidelberg, dann in Basel. Jetzt Geh. Hofrat und Universitätsprofessor in Gießen. (Die deutsche Sprache. Leipzig 1886.)	186	Freitag, Gustav (ferner)	
Below, Georg von , geb. 1858 in Königsberg i. Pr., Universitätsprofessor in Freiburg i. Br. (Monographien zur Weltgeschichte VI. Wiesfeld 1898.)	125	Gosha. Gest. 1895. (Bilder aus der deutschen Vergangenheit. Bd. I, Leipzig 1901; Bd. III, Leipzig 1901; Bd. IV, Leipzig 1891. Doktor Luther. 5. Auflage. Leipzig 1907.)	
Nr. 12. Die Stadtverwaltung in ihrer Beziehung zu Handel und Gewerbe	125	Nr. 5. Das Christentum unter den Germanen	69
Budde, Emil , geb. 1842 in Gledern, Rheinprovinz. Naturforscher. Wirtte zuerst als Gymnasiallehrer, dann als Privatdozent. Jetzt Direktor der Siemens & Halske Aktiengesellschaft zu Berlin. (Naturwissenschaftliche Plaudereien. Berlin 1906.)	240	„ 6. Aus dem Klosterleben im zehnten Jahrhundert	81
Nr. 27. Der Kampf der Blätter ums Licht	240	„ 10. Das Rittertum im dreizehnten Jahrhundert	113
Curtius, Ernst , geb. 1814 zu Lübeck, Professor der Archäologie in Berlin, gest. 1896. (Altatum und Gegenwart. Gesammelte Reden und Vorträge. Berlin 1886.)	86	„ 13. Die Dörfer und ihre Geistlichen zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges	131
Nr. 7. Die Olympischen Spiele	86	„ 16. Friedrich der Große	152
Freitag, Gustav , geb. 1816 zu Kreuzburg in Schlesien. Dichter und Kulturhistoriker. Lebte in Wiesbaden und zu Siebelen bei		Goethe, Johann Wolfgang von , geb. 28. August 1749 zu Frankfurt a. M. als Sohn eines kaiserlichen Rats, studierte in Leipzig und Straßburg 1770—1771. August 1771 lehrte er als Lizentiat der Rechte nach Frankfurt a. M. zurück, wo er als Rechtsanwalt zu arbeiten begann. Den Sommer 1772 verbrachte er als Praktikant am Reichskammergericht zu Wehlar. 1773 veröffentlichte er das Schauspiel Götz von Berlichingen. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in der Heimat begab er sich im November 1775 nach Weimar. Der Herzog Karl August ernannte ihn zum Geh. Legationsrat und Conseilsmitglied. 1786—1788 unter-	